

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis und Quellenverweis	7
Vorwort und Dank	9
Einleitung	11
§ 1: Voraussetzungen, Fragen, Thesen, Ziele, Abgrenzungen	14
§ 2: Der Stand der Dinge: Einführung in die Literatur	18
I. Im Haus der Internationalen Politik	19
II. Verhandeln im Mehrebenensystem	20
§ 3: Aufbau und Argumentation	33
1. Teil: Die Sprachspielmethode	35
1. Kapitel: Praxis	37
§ 1: Die Einklammerung der aristotelischen Ontologie	40
§ 2: Politik als Praxis	43
I. Die griechische Polis - Hort der Unsterblichkeit - und ihr Ende	44
II. Oikos und Polis nach der Entstehung der Gesellschaft	45
III. Handeln und Aushandeln	49
IV. <i>Inter esse</i> und Freundschaft	51
V. Politik als Praxis des Aushandelns unter Menschen	53
§ 3: Politikwissenschaft als Praxis	54
I. Wissen und Wissenschaft	55
II. Das Wissen der Praxis	58
III. Praxisorientierte und akteurszentrierte Politikwissenschaft	63
2. Kapitel: Sprache	67
§ 1: Handeln in der alten Stadt	70
§ 2: Regeln	78
§ 3: Der Weg zum Sprachspiel	85
I. Gewissheit	86
II. Der unproblematische Widerspruch	89
III. Das Zusammenstellen von Zusammenhängen	92
IV. Familienähnlichkeit	96
§ 4: Sprachspiele	99
I. Sprache und Spiel	100
II. Wittgensteins Gebrauch des Sprachspiels	104

3. Kapitel: Die politikwissenschaftliche Sprachspielmethode	109
§ 1: Die Abrundung des Sprachspiels durch die Topik	110
§ 2: Die Terminologie und ein Ausblick auf die Sprachspielerzählung	116
I. Die Grundzüge der europäischen Praxis	120
II. Vertiefung und Erweiterung in der Perspektive der Gegenwart	122
2. Teil: Eine Sprachspielerzählung	125
4. Kapitel: Das Europaargument	127
§ 1: Die topischen Sprachspiele der Europapläne	133
§ 2: De Gaulles topisches Sprachspiel	138
§ 3: Das doppelte topische Sprachspiel von Kopenhagen	142
5. Kapitel: Das Argument des Friedens	147
§ 1: Das topische Sprachspiel der EGKS	149
§ 2: Das topische Sprachspiel der EVG	152
§ 3: Das topische Sprachspiel der Stabilität	155
§ 4: Das topische Sprachspiel von St. Malo	160
6. Kapitel: Das Argument des Wohlstands	165
§ 1: Das topische Sprachspiel von Markt und Modernisierung	166
§ 2: Das topische Sprachspiel der Kohäsion und das funktionale Sprachspiel der Strukturfonds	175
7. Kapitel: Das Argument des integrierten Regierens	185
§ 1: Das topische Sprachspiel der Gemeinschaftsmethode	187
§ 2: Die topischen Sprachspiele von Luxemburg und der Einheitlichen Europäischen Akte	190
§ 3: Das topische Sprachspiel von Nizza	195
§ 4: Das topische deutsch-französische Sprachspiel	199
§ 5: Das topische Sprachspiel von Amsterdam	203
Schluss	209
Literaturverzeichnis	221